

A R⁺
K O

Erklärung zur Erreichung einer Genossenschaft

Dr. Martin Kraushaar

ARKO-Satzung im Überblick

01 Erarbeitungsweise

02 Gespräch mit Prüfungsverband –
Dr. Michael Roth

03 Mustersatzung vs. ARKO-Satzung

04 Organe der ARKO

05 Satzung und zu erlassende Ordnung



01 Erarbeitung der Satzung

- Kontakt zu Dr. Roth, BWGV Sommerfest AK BW, 7. Juli 2025
- BAK-Rechtsausschuss 25.11.2025 in Düsseldorf, RA Dr. Liese, Noerr-Rechtsanwälte
- Intensive Vorberatungen zwischen GF Dr. Sarah Versteyl, BAK-RA-Vorsitzende und Dr. Martin Kraushaar HGF AKH ab Januar 2026 und Team
- Erstes Beratungsgespräch 5.02.2026 Februar beim BWGV Stuttgart AK NRW, AK BW, AKH
- Zweites Beratungsgespräch 5.05.2026
- Intensive Satzungsdiskussionen mit Geno-Legal, Dr. Versteyl, Dr. Kraushaar
- Abschluss 10.06.2026

Gründung

Wir leben Innovationsgeist

Die eingetragene Genossenschaft ist mehr als nur eine Rechtsform – sie ist ein seit über 160 Jahren bewährtes Modell für gemeinschaftliches Unternehmertum. Ob drei engagierte Gründer oder eine ganze Dorfgemeinschaft: Die Genossenschaft bringt Menschen zusammen, die gemeinsam nachhaltige und zukunftsorientierte Projekte realisieren möchten.



02 Prüfungsverband: Funktion und Mitgliedschaft der Genossenschaften



Dr. Michael Roth

Genossenschafts-Service

☎ 0711 222 13-1422

✉ Michael.Roth@bwgv-info.de

Dr. Michael Roth ist für die Gründungsbegleitung und Beratung verantwortlich.

Mitgliedschaft der Genossenschaften in Prüfungsverbänden ist wesentliches Element der Verlässlichkeit aus Sicht der Genossenschaftsmitglieder

Prüfungsverbände bilden einen Dachverband

**„Was dem Einzelnen nicht möglich ist, das
vermögen viele.“**

Hermann Schultze-Delitzsch
1808 - 1883

03 Grundprinzipien einer Genossenschaft

- **Förderprinzip**
- **Selbsthilfe**
- **Selbstverwaltung**
- **Demokratieprinzip („ein Mitglied – eine Stimme“)**
- **Offene Mitgliedschaft**
- **Variable Kapitalausstattung**
- **Identitätsprinzip**
- **Pflichtprüfung durch Prüfungsverbände**
- **Beschränkte Mitgliederhaftung**
- **Vorrang der Mitgliederförderung vor der Kapitalrendite**



03 Mustersatzung vs. ARKO Satzung

Präambel

Zweck und Gegenstand

Mitglieder

Rechte und Pflichten

Organe

Geschäftsanteile

Komplexe Motiv- und Zielstruktur mit besonderer Ausrichtung auf **berufsständische Standards der Datenhaltung** auch im Verkehr mit **öffentlichen Stellen**

Beachtlichkeit des Kammerrechts und damit Zuweisung der **Rolle als berufsspezifische, infrastrukturelle Datentreuhänderin**

Mehrgliedriger dennoch homogener Mitgliederkreis von Kammern als investierenden und Kammermitgliedern als Fördermitgliedern – **Vertrauenskapital für selbstbestimmtes Datensharing**

Steuerndes, durch deutsches Rechenzentrum höchst **geschütztes Datenhaltungs- und Projektabwicklungstool** und zugleich geschützte **Datensharing-Plattform** nach **spezifischem, selbstverwaltetem Rollen- und Rechtekonzept** mit Vernetzungsmöglichkeit

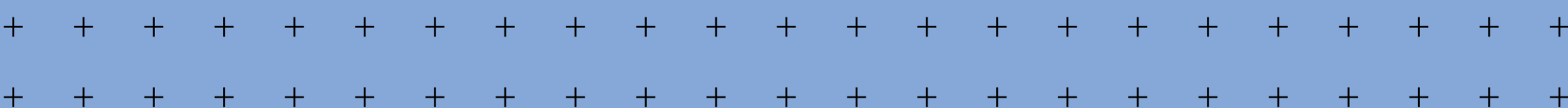
Viergliedrige Organverfassung mit Generalversammlung, Aufsichtsrat, Vorstand und Fachbeirat zur Herstellung des unmittelbaren Praxisbezugs – USP gegenüber jedem Softwarehersteller und Cloudanbieter

Mittelstandsförderliche Verteilung

03 Mitgliedschaft

- **natürliche Personen**, sofern sie in einem gesetzlichen Berufsverzeichnis eingetragene Mitglieder einer Architekten- oder Ingenieurkammer oder in Listen geführte Architekten oder Ingenieure sind, wenn die Listen aufgrund eines gesetzlichen Auftrags nach Maßgabe des jeweiligen Landesarchitekten- oder Ingenieurgesetzes geführt werden
- **Architektenkammern K.d.ö.R.** als investierende Mitglieder
- **Gesellschaften** (juristische Personen oder Personengesellschaften), die in einem Verzeichnis oder einer Liste einer Architekten- oder Ingenieurkammer (Berufsgesellschaften) geführt werden.
- **Andere Gesellschaften** (juristische Personen oder Personengesellschaften), deren Beitritt im Interesse der Genossenschaft ist (vgl. Abs. 2).
- Der Beitritt des **Baukosteninformationszentrum Deutscher Architektenkammern GmbH** soll als im Interesse der Genossenschaft liegend gelten, sofern diesem Beitritt ein verbindlicher Rahmenvertrag zur Klärung der Abgrenzung von Funktionen, Datenbeständen und Geschäftsfeldern der Genossenschaft und der BKI GmbH zugrunde liegt.

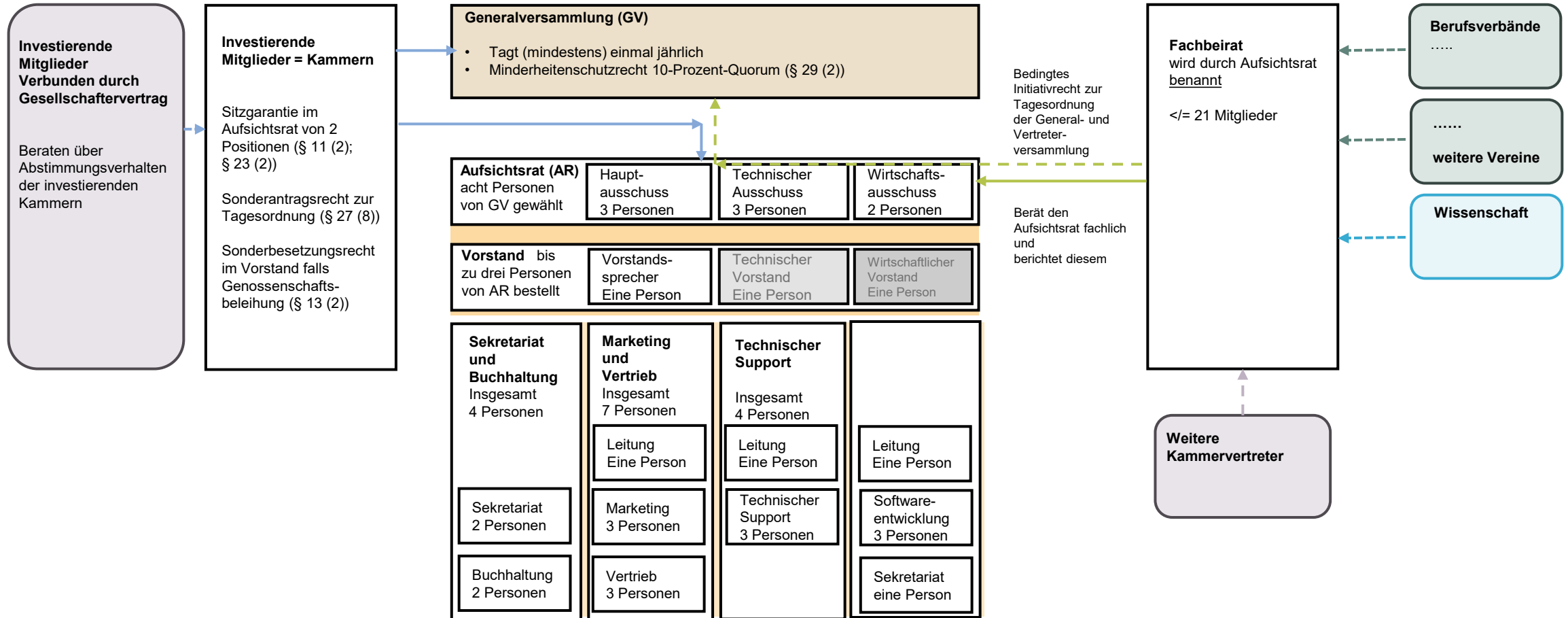




04 Organe der ARKO



04 Gremienstruktur





**„Ein offenes Ökosystem
fördert Innovation.“**

*„Ich glaube, dass die Zukunft nicht in immer mehr Einzellösungen liegt. Die Chance liegt für mich darin, eine sichere Basis zu schaffen, auf der sich unterschiedliche Anwendungen und Lösungen entwickeln können. So entsteht ein offenes Ökosystem, das Innovation fördert und Architekt*Innen konkrete Mehrwerte im Arbeitsalltag bietet. Dieses Potenzial sehe ich in der ARKO, deshalb engagiere ich mich dort.“*

Magdalena Schwalke
Architektin, Mitglied der BIM-Allianz
e.V.

Bildquelle: Kreuzberger Kind

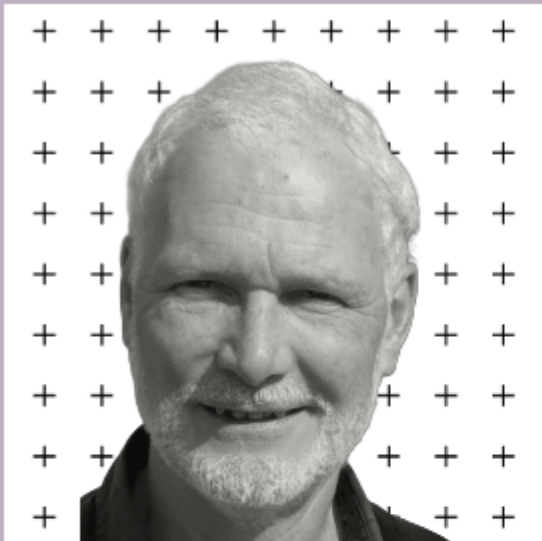


**„Unser Know-how bleibt nur
dann unser, wenn wir die
Daten dahinter steuern.“**

„Unser Know-how steckt in unseren Daten. Umso entscheidender ist es, dass wir damit kontrolliert und eigenständig umgehen können. Gleichzeitig geht es darum, als Berufsstand gemeinsame Regeln für den Umgang mit Daten zu entwickeln – gerade im Kontext von digitalen Modellen und neuen Technologien. Das ist für mich der zentrale Treiber, mich bei der ARKO zu engagieren.“

Michael Sautter
Architekt, Mitglied des
Landesvorstands
der Architektenkammer Baden-
Württemberg

Bildquelle: Florian Forsbach



„Wer die Kontrolle über Daten hat, bestimmt die Spielregeln im Planen.“

„Der fachliche und wirtschaftliche Wert unserer Leistungen bildet sich in Daten ab: von Kosten über Qualität bis zu Nachhaltigkeit und Standards. Die Entscheidung für die ARKO ist deshalb keine operative Detailfrage, sondern eine strategische Weichenstellung: Wer keine eigene, berufsgetragene Dateninfrastruktur etabliert, akzeptiert langfristig fremde Spielregeln. Deshalb bin ich dabei.“

Carsten Nielsen

Architekt, Stadtplaner,
Brandschutzplaner, Vorstandsmitglied
Architektenkammer Mecklenburg-
Vorpommern

Bildquelle: privat



„Ein gemeinsamer Standard kann Prozesse mit der öffentlichen Hand grundlegend vereinfachen.“

„Die ARKO kann eine zentrale Rolle bei der Standardisierung von Gebäudedokumentation und Nachweisführung spielen. Wenn sich ein verlässlicher Datenstandard etabliert, würde das auch digitale Prozesse mit der öffentlichen Hand deutlich vereinfachen, etwa bei Genehmigungen oder Vergaben. Das Potenzial ist groß, und ich bin gespannt, wie weit wir das als Genossenschaft gemeinsam entwickeln können.“

Christoph Schild

Architekt, Präsident BDB

Bildquelle: BDB Bundesverband



„Digitalisierung aus dem Berufsstand heraus gestalten.“

„Gerade für kleinere und mittlere Büros ist es entscheidend, dass Digitalisierung nicht einfach von außen vorgegeben wird. Mit ARKO entsteht eine Struktur, in der der Berufsstand seine digitalen Werkzeuge, Standards und Datenräume selbst mitgestalten kann.“

Eva Holdenried
Innenarchitektin,
Vorstandsmitglied der
Architektenkammer
Rheinland-Pfalz

Bildquelle: stereoraum Architekten



"Planung braucht digitale Souveränität."

„Planung wird immer komplexer, vernetzter und datenintensiver. Deshalb brauchen wir digitale Infrastrukturen, die aus dem Berufsstand heraus gedacht sind. ARKO verbindet dabei den genossenschaftlichen Gedanken für mehr Souveränität, klare Standards und bessere Zusammenarbeit im Sinne des Berufsstands.“

Thomas Eckert
Architekt, Mitglied der
Vertreterversammlung der
Architektenkammer Bayern

Bildquelle: Florian Hammerich

Dr. Ben Brix, Architekt und Geschäftsführer Baufrösche • Architekten und Stadtplaner GmbH

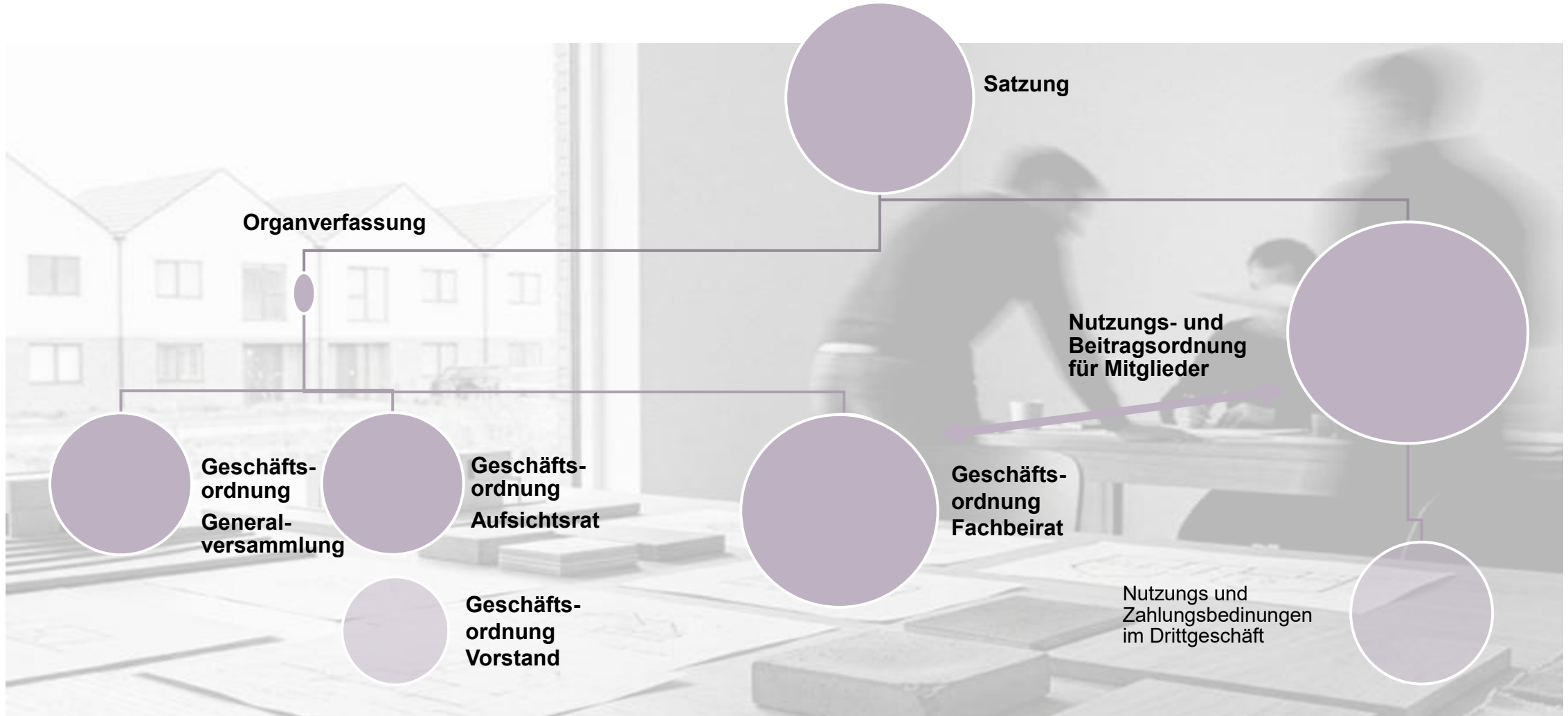


Digitale Souveränität braucht gemeinschaftliche Organisation.

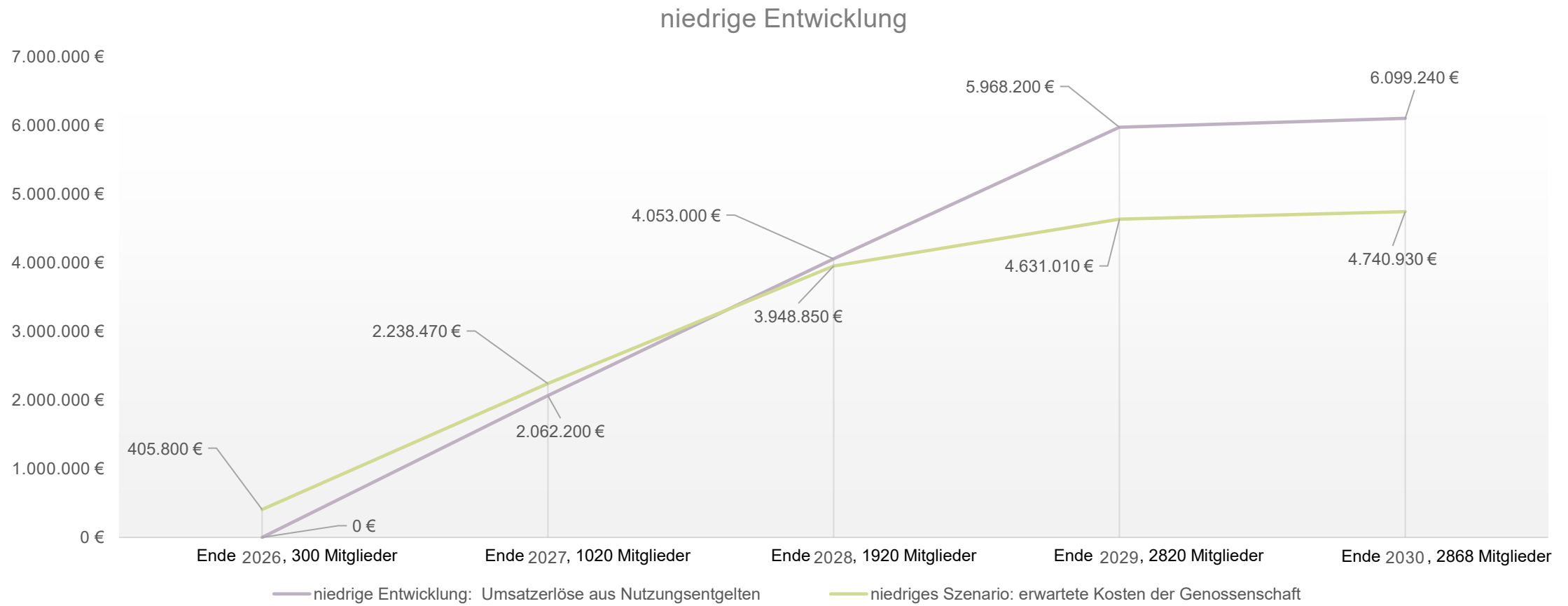
Wir stehen an einem Punkt, an dem immer mehr Wissen Daten und Verantwortung aus dem Berufsstand herauswandern; oft aus Bequemlichkeit oder Unwissen, oft mangels Alternativen oder wegen fehlender Ressourcen. Gleichzeitig erstickt zunehmende Komplexität gute Planung im Verwaltungsaufwand.

Wenn wir unsere Arbeitsweise, unsere Daten und unsere Standards nicht selbst organisieren, übernehmen das andere für uns. Die ARKO schafft an dieser Stelle genau die gemeinsame Struktur aus unserem Berufsstand heraus, die wir brauchen. Sie stärkt die Datensouveränität und macht Wissen sinnvoll teilbar, damit wir weiter handlungsfähig bleiben.

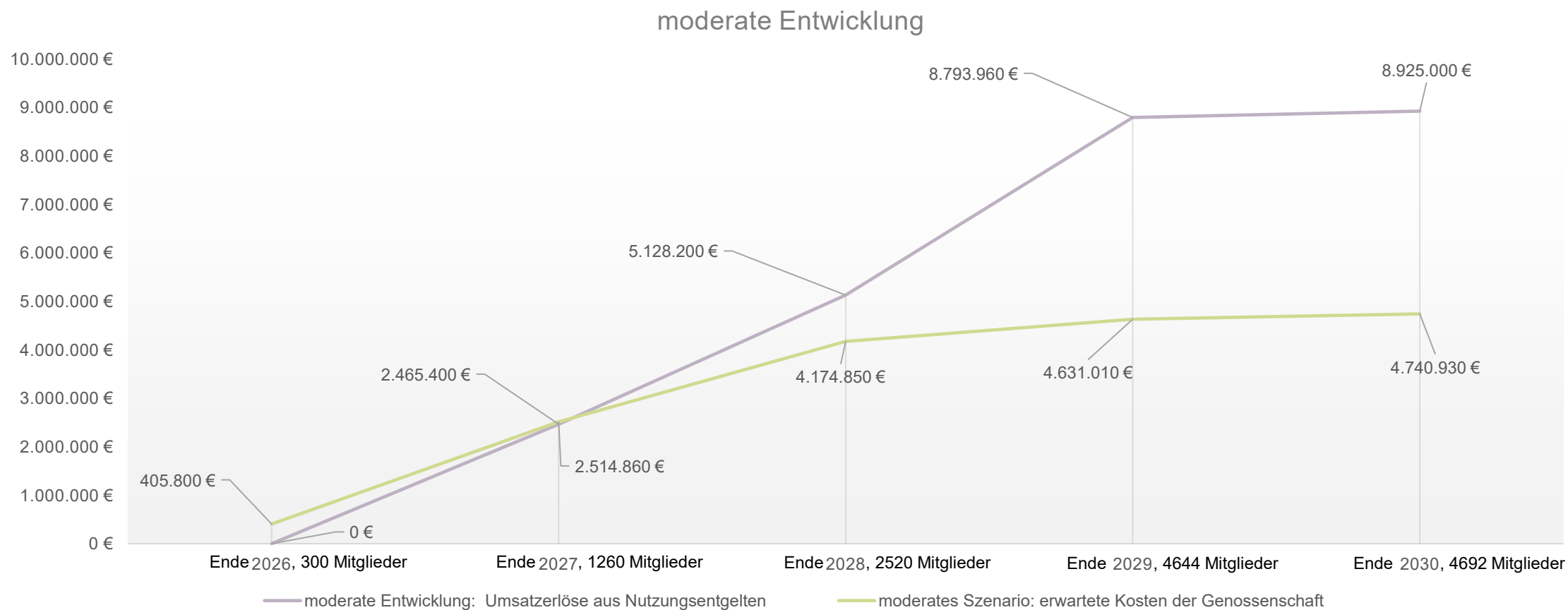
05 Satzungen und Ordnungen



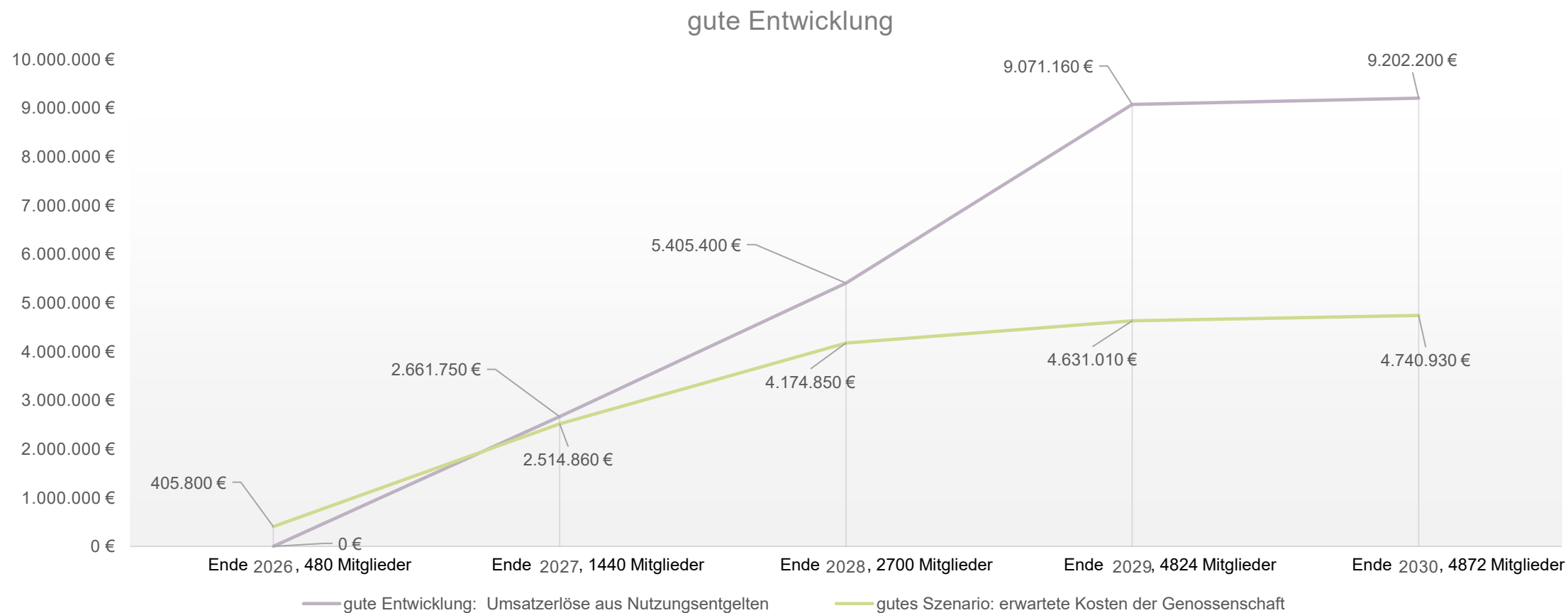
05 Annahmen zu Beitrittsszenarien



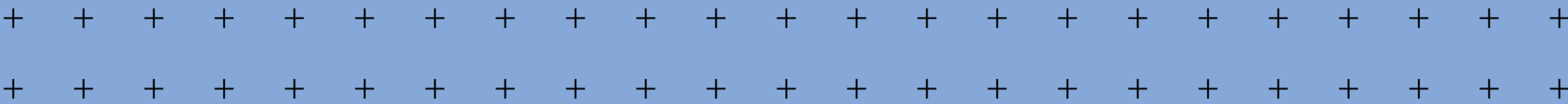
05 Annahmen zu Beitrittsszenarien



05 Annahmen zu Beitrittsszenarien



**Satzungs-“beschluss“
durch Zustimmung und
Unterzeichnung**



... und Beitritt !!

